

# RKV Info

2/1999



## Über 800 Teilnehmer beim 4. Internationalen Krokoyama-Cup in Koblenz



# EDITORIAL

Editorial



## • • HALBZEIT

*Die erste Hälfte des Sportjahres liegt bereits hinter uns und der RKV kann schon jetzt auf viele großartige Sportereignisse zurückblicken!*

*Neben einer Vielzahl von Lehrgängen, Turnieren, darunter die RKV-Meisterschaften in Kaiserslautern und der 4. Internationale Krokoyama-Cup in Koblenz gab es auch etliche »Routineveranstaltungen« (Kaderlehrgänge, Sitzungen, Fortbildungen) die uns beschäftigt haben.*

*Die Motivation der RKV-Mitglieder ist hervorragend; besonders bei den Wettkämpfen haben sich etliche Vereine in der Organisation und Durchführung hervorgetan.*

*Beim Kroko-Cup, der in diesem Jahr alle Rekord schlug und erstklassiges Karate bot fehlten leider etliche Vereine (1.KV LU, TG Konz, ...) auf der Kampffläche!? Eigentlich schade, denn es bleibt die Frage nach den warum.*

*Logisch, es gab ja nichts (?) zu gewinnen oder sich für ein anderes Turnier zu qualifizieren. Schade, daß manche Vereine nur die Rosinen picken und Mitgliedschaft nicht als ein Geben und Nehmen verstehen. Wer Spitzenkarateka aus ganz Europa vor der Haustüre hat und dann an »Deutschen Meisterschaften« von Pseudo-Verbänden teilnimmt muß schon einen großen Bedarf an Titeln und Pokalen haben.*

*Denkt mal drüber nach!*

Frank Esser  
Speicher, im Mai 1999

# PRÄSIDIUM

Präsidentium

## PRÄSIDENT

Stefan Andres  
Geschäftsstelle des Rheinland-  
Pfälzischen Karate-Verbandes  
Avallonstr. 49  
56812 Cochem-Cond

Tel.: (0 26 71) 56 04  
Fax: (0 26 71) 57 66  
e-mail: Stefan.Andres@t-online.de

## LEISTUNGSSPORT-REFERENT

Werner Girnstein  
Rütscherstraße 155  
App. 1506  
52072 Aachen

Tel. und Fax: (0 24 1) 9 10 71 14  
e-mail: wegj@oph.rwth-aachen.de

## VIZEPRÄSIDENT UND SPORTREFERENT

Michael Hoffmann  
Gartenstr. 8b  
67105 Schifferstadt

Tel.: (0 62 35) 14 12  
Fax: (0 62 35) 18 96

## KAMPFRICHTER-REFERENT

Rainer Weber  
Frankenstraße 4  
69198 Schriesheim

Tel.: (0 62 03) 69 25 35  
Fax: (0 62 03) 69 25 36  
e-mail: RaiWeber@t-online.de

## VIZEPRÄSIDENT UND SCHATZMEISTER

Hermann-Josef Andres  
Stablostr. 24  
56812 Cochem-Cond

Tel.: (0 26 71) 45 13  
Fax: (0 26 71) 45 13

## PRÜFERREFERENT/ STILRICHTUNGSREFERENT SHOTOKAN

Gunar Weichert  
Eifelplatz 6  
56727 Mayen

Tel.: (0 26 51) 26 69  
e-mail: G.Weichert@t-online.de

## FRAUENREFERENTIN

Uschi Panschar  
Peter Lambert Straße 4  
54292 Trier

Tel.: (06 51) 27 26 3  
e-mail: KDO@lightstorm.de

## BREITENSPORTREFERENT

Bernd Otterstätter  
Marie-Curie Str. 1  
67454 Haßloch

Tel./Fax:(0 63 24) 8 23 98  
e-mail: Belotterstaetter@t-online.de

## JUGENDREFERENTIN

Manuela Klaas  
Schulstraße 9  
56307 Muscheid

Tel.: (0 26 84) 42 33  
Fax: (0 26 84) 49 68  
e-mail: Muhscheidle@t-online.de

# IMPRESSUM

Impressum

## Rheinland-Pfälzischer Karateverband e.V. RKV-Info

Frank Esser, Eulner Straße 4  
54662 Speicher  
Tel.: (0 65 62) 93 02 77  
Fax: (0 65 62) 93 02 78  
e-mail: RKV Info@aol.com  
Internet: www.karate-rkv.de

Layout, Satz, Litho:  
pfeiffer werbeagentur  
56812 Cochem

# Japan-Fahrt

## Japan Fahrt

Am 28.03.1999 trat ich mit einer Gruppe von ungefähr 20 Leuten aus den verschiedensten Bereichen des Kampfsportes (Aikido, Iai-Do, etc.) eine 10-tägige Japanreise an.

Sinn der Reise war die Teilnahme an einem Budo-Weltseminar. Es wurden verschiedene Ausflüge, beispielsweise nach Nikko, Yokohama oder Kamakura, unternommen und natürlich auch sehr viel in den verschiedenen Kampfkünsten trainiert.

Da ich mich schon seit mehreren Jahren auch mit Kobudo, dem Kampf mit traditionellen japanischen Waffen, beschäftige, schloß ich mich einer japanischen Budo-Organisation an.

Die Leitung sowohl des Lehrganges als auch des World-Cups stand unter der Leitung der IMAF (International Martial Arts Federation), der ältesten japanischen Budo-Organisation, welche 1952 in Tokio gegründet wurde.

Die Budolehrerorganisation beschäftigt sich vor allem mit dem Erhalt alter japanischer Kriegskünste, wie z.B. Iai-Do, Kendo, Kyodo, Judo, Aikido, Ju-Jutsu, Kobudo und, wenn auch in geringerem Maße, natürlich Karate-Do. Die Karatesektion der IMAF ist relativ klein, wobei aber namhafte Großmeister wie G. Yamaguchi oder Ohtsuka zu ihren Lebzeiten als Gründungsmitglieder fungierten. Bisweilen ist auch H. Kanazawa als Lehrer bei IMAF-Weltlehrgängen tätig. In Deutschland wird diese Organisation durch H. D. Rauscher, einem Karatepionier vertreten. Rauscher war auch Gründungsmitglied des damaligen Deutschen Karate-Bundes, DKB.

Es ist ein Ziel der IMAF, das Training von Budo-Disziplinen über Stilrich-

tungsgrenzen hinweg zu fördern, beispielsweise indem Karatekas sich auch im Bereich des Judo, Ju-Jutsu oder Kobudo weiterbilden. Somit umfaßt das Training eine abwechslungsreiche Ausbildung.

In Japan wurden mir viele neue Eindrücke vermittelt. So war es interessant, auch einmal mit dem Bokken (jap. Holzsword) oder sogar mit einem Katana zu trainieren. Die Lehrgangsleitung oblag folgenden Meistern: Ochiai 10.Dan, Sato 9. Dan, Higuchi 8. Dan, Sakai 9.Dan, Higuchi 8. Dan, Nobetsu 8.Dan, um nur einige zu nennen. Obwohl teilweise über 70 Jahre alt, waren sie in guter Form und es war eine Ehre, von ihnen lernen zu dürfen. Das Training, welches in drei tägliche Einheiten zu je zwei Stunden eingeteilt war, ging auch sehr an die Substanz. Nach der letzten Trainingseinheit ging es zur Entspannung in ein japanisches Bad oder zur Massage. Zum Abschluß des Lehrganges fanden auch noch Dan-Prüfungen statt. Nach anstrengender Prüfung vor der japanischen Kommission wurde mir der 1.Dan Bo-Jutsu verliehen.

Untergebracht waren wir in einem Sportinternat in Ageo, einem kleinen Vorort von Tokio. Dort wurde in Gemeinschaftszimmern, die in japanischem Stil eingerichtet waren, auf Futons geschlafen.

Wegen dem Training, der Mentalität und vor allem dem Essen war der Aufenthalt schon eine gewisse Umstellung. Es gab dort Fisch in allen Variationen, teilweise bereits zum Frühstück. Wer kann behaupten, es sei keine Umstellung, wenn man zum Frühstück gesalzene Fisch, Suppe, Reis und kaltes, eigenartiges Gemüse vorgesetzt bekommt, und das ohne Messer und Gabel?



Auf Grund der erfreulichen Tatsache, daß die Japaner sehr trinkfest sind, wurden des Abends in der Mensa Lehrgespräche (Mondo) bei Sake, Bier und Unmengen Nikotin geführt. Halbleere Gläser wurden augenblicklich nachgefüllt. Auch die schöne Kunst des Gesanges wurde des öfteren gefordert: Da in Japan Karaoke sehr beliebt ist, mußte jeder singen, egal wie schlecht.

### Zum World-Cup:

Am World-Cup nahmen lediglich 200 Wettkämpfer teil, von denen einige erst zum Wettkampf anreisten. Auch waren es insgesamt nur acht Nationen. Ich startete in der Kobudo-Disziplin sowie Kata in der Klasse ab 3.Dan. Die Wettkampfdisziplinen sind in der IMAF nach Dan-Graden unterteilt: Es gibt Klassen für 1. und 2. Dan, 3. bis 5. Dan sowie ab 6. Dan. Mit der Bo-Kata Shu-Shi-No-Kon-Sho gelang es mir, sehr zu meiner Überraschung, den zweiten Platz zu belegen, wobei ich etliche Japaner und starke US-Amerikaner auf die Plätze verwies. In der Disziplin Kata ab 3.Dan, in der lediglich 18 Teilnehmer starteten, zeigte ich in der Vorrunde Unsu, im Finale dann Suparimpei. Damit belegte ich hier den ersten Platz vor einem Japaner mit Sepai sowie einem Amerikaner mit Sochin. Beide hatte ich vor dem Wettkampf deutlich stärker eingeschätzt. In den Pausen gab es sehenswerte Vorfürhungen der Japaner in den verschiedenen Systemen.

Mit vielen neuen Eindrücken und schönen Erfolgen traten wir schließlich die Heimreise an.

**Fazit: Japan ist in vielerlei Hinsicht einen Besuch wert und für jeden ernsthaften Karateka ein Muß.**

Sayonara  
von Marcus Gutzmer

# INHALT

Krokoyama-Cup 99 . . . . .	S. 4-5
Frauen-Karate + Fragebogenaktion . . . . .	S. 6-7
Gedanken eines Trainers . . . . .	S. 8
German Kata Cup . . . . .	S. 10-11
Fehlerkorrektur im Karate . . . . .	S. 15-16
Lehrgänge und Events . . . . .	S. 18-20
Dickhäuter im RKV . . . . .	S. 22